

Arbeitskräftepotenziale in Deutschland werden unterschätzt



Dr. Gisela Meister-Scheufelen

Die Stiftung Familienunternehmen hat beim IAW an der Universität Tübingen eine Studie in Auftrag gegeben, um die Arbeitskräftepotenziale in Deutschland zu erfassen.¹ Obwohl aktuell Arbeitsplätze in einigen Industriebranchen abgebaut werden, ist weiterhin mit erheblichem Arbeitskräftemangel zu rechnen. Aufgrund des langjährigen Geburtenrückgangs und der Verrentung der Baby-Boomer-Generation rechnet das IAB damit, dass von 2020 bis 2035 7,2 Millionen Menschen im erwerbsfähigen Alter fehlen werden.²

Die Probleme liegen in der Teilzeit

Die größten Arbeitskräftepotenziale liegen in einer Erhöhung der Arbeitszeit, also nicht in einer Erhöhung der Zahl der Erwerbstätigen. Während die Erwerbsquote inzwischen bei über 77 Prozent liegt, nimmt die Jahresarbeitszeit seit 30 Jahren kontinuierlich ab, seit 1992

um 218 Stunden. Im internationalen Vergleich ist Deutschland mit einem Arbeitsvolumen von 1.033 Stunden pro Jahr für Personen im Erwerbsalter fast Schlusslicht. Die Schweiz liegt bei 1.215 Stunden.

Das größte Potenzial bilden teilzeitbeschäftigte Frauen ohne betreuungspflichtige Kinder

Die Studie hat überraschenderweise ergeben, dass das größte Potenzial bei teilzeitbeschäftigten Frauen ohne Kinder bis 14 Jahren besteht. Wenn in dieser Gruppe 50 Prozent so viel arbeiten würden wie die Männer der entsprechenden Altersgruppen, stünden dem Arbeitsmarkt rechnerisch 1,7 Millionen zusätzliche Vollzeitkräfte zur Verfügung. Weitere Potenziale liegen in der gezielten Förderung beruflicher Qualifikationen, bei Müttern von Kindern unter 14 Jahren und bei älteren Arbeitnehmern.

Die wichtigsten Handlungsempfehlungen:

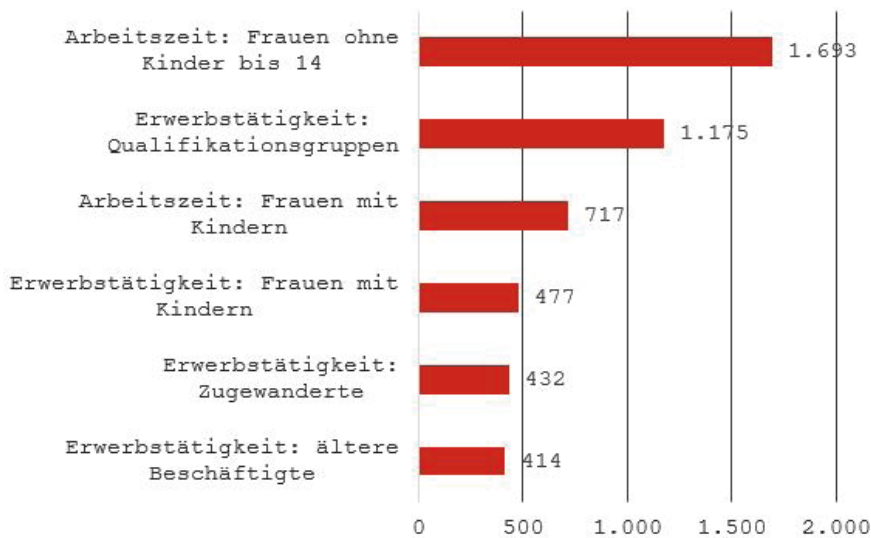
Es besteht dringender Bedarf, die Fehl-anreize, die das Angebot von Erwerbstätigkeit und Arbeitszeit reduzieren, abzuschaffen (z.B. Modifizierung des Ehegattensplittings). Die Standards für Kitas, insbesondere die Fachkräftequote und Gruppengröße sollten flexibilisiert und bürokratiearme Erprobungsklauseln aufgenommen werden. Die Betreuungszeiten für Kinder im Grundschulalter in den Randzeiten des Unterrichts sollten ausgeweitet werden. Wenn Unternehmen Betreuungsleistungen für schulpflichtige Kinder in Ferienzeiten erbringen, sollte dies steuer- und abgabenfrei sein. Es sollten „gestückelte“ Arbeitszeiten ermöglicht werden.

Ebenso wichtig ist, steuerliche Anreize zur Verlängerung der Lebensarbeitszeit zu schaffen. Die „Rente mit 63“ sollte auf körperlich anstrengende Berufe be-

¹ Arbeitskräftepotenziale in Deutschland besser ausschöpfen, 60 Handlungsempfehlungen für Verwaltung, Politik und Praxis; Instituts für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) im Auftrag der Stiftung Familienunternehmen, München, 2024.

² Fuchs, J., Söhnlein, D., & Weber, B. (2021). Demografische Entwicklung lässt das Arbeitskräfteangebot stark schrumpfen. IAB-Kurzbericht 25/2021; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg

Übersicht über die Arbeitskräftepotenziale (in Tsd. Beschäftigten)



Quelle: Mikrozensus 2019, Berechnungen des IAW. Dargestellt sind die Potenziale, die sich ergeben, wenn die Lücke in der Arbeitszeit oder in der Erwerbstätigkeit zur Vergleichsgruppe zur Hälfte geschlossen werden. Die Potenziale enthalten teilweise dieselben Personen und können daher nicht addiert werden.

schränkt und befristete Arbeitsverhältnisse mit Älteren, die das gesetzliche Renteneintrittsalter erreicht haben, über die Grenzen des Teilzeit- und Befristungsgesetzes ermöglicht werden. In den Unternehmen sollten ältere Beschäftigte eine grössere Wertschätzung erfahren. ■

Dr. Gisela Meister-Scheufelen,
Stiftung Familienunternehmen,
gms@meister-scheufelen.de

SIEBFABRIK
Die Gewebe-Spezialisten

Sicherer Prozess durch sichere Siebe

Wir weben aus Leidenschaft. Für Siebe, die absolut prozesssicher und wirtschaftlich laufen. Fehlerfrei. Weltweit. In vielen Branchen erfüllen unsere Gewebe aus Metallen und Kunststoffen sowie unsere Rundsiebzyylinder höchste Leistungsanforderungen. Maschengenau. In jeder Feinheit. Der Stoff für Ihren Erfolg.

www.siebfabrik.de